

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Jella, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mk. 20 Pf.
zurück die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hagemeyer in Aue (Grüßtege).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Copirung 10 Pf.,
amtliche Inserate 25 Pf. die Copirung. Jella,
Kleinanzeigen pro Zeile 15 Pf.
Alle Hochzeiten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 6.

Sonntag, den 13. Januar 1895.

8. Jahrgang.

Nutzholz- u. Nutzrinden-Versteigerung.

Montag, den 21. Januar 1895
sollen im
Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Zwickau
(Ende der Bahnhofstraße)
von Vormittags 11¹/₂ Uhr an

die pro 1894/95 auf nachgenannten Fürstlichen Forstrevieren zum Verkauf kommenden Stämme und Klümpen, an ca. 7340 Festmeter, größtenteils Nadelholz und noch anstehend, sowie die nachstehend aufgeführten Nutzrindenmassen an ca. 304 Festmeter Fichtenrinde und ca. 80 Centner Eichenrinde, und zwar auf:

Streitwalder Revier ca. 770 Festmeter Nutzholz und ca. 46 Festmeter Fichtenrinde	ca. 50
Delkniger " " 895 " " " " " "	35
Flannstiel " " 1035 " " " " " "	30
Steiner " " 715 " " " " " "	30
Dichtensteiner Revier ca. 860 Festmetre Nutzholz und ca. 50 Festmeter Fichtenrinde.	u. ca. 60 Centner Eichenrinde,
Oberwaldburger " " 1610 " " " " " "	35 Festmeter Fichtenrinde,
Niederwaldburger " " 590 " " " " " "	u. ca. 15 Centner Eichenrinde,
Remser " " 580 " " " " " "	40 Festmeter Fichtenrinde
	u. ca. 5 Centner Eichenrinde,

Pompen-Beigertshainer Revier ca. 285 Festmeter Nutzholz unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden. Sämtliches Material kann an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Kaufinteressenten deshalb an die betreffenden Verwaltungen wenden. Holz Käufer, denen bis Anfang Januar v. J. noch kein spezielles Verzeichnis über obige Güter zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 20. Dezember 1894.

Fürstlich Schönburg'sche Forstinspektion.

Verlag.

Königliches Realgymnasium nebst Progymnasium in Annaberg.

Anmeldungen für die Osteraufnahme werden bis Ende Januar an jedem Schultage von 12 bis 1 Uhr entgegengenommen. Die erforderlichen Zeugnisse Geburts- oder Tauf-, eventuell Konfirmations-, Impfschein, Zeugnis über Führung und Vorbildung sind bei der Anmeldung vorzulegen oder spätestens bis Mitte April einzusenden. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 22. April vormittags von 8 Uhr an statt. Annaberg, 2. Januar 1895.

Prof. Dr. Meutzner, Rektor.

Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern, welche zu Ostern 1895 in das Realgymnasium eintreten sollen, nimmt der Unterzeichnete vom 8. bis zum 22. Januar täglich 11—12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend auch 12—1 Uhr im Schulgebäude entgegen. Persönliche Vorstellung der Anzumeldenden ist erwünscht. Vorlegung von Geburts-, Impf- und Schulzeugnis ist notwendig.

Zur Orientierung über die vom Realgymnasium aus möglichen Berufsarten dient das im Verlag von Bruno Troitzsch hier selbst erschienene Schriftchen „Fogeweiser vom Realgymnasium u. s. w.“ Chemnitz, im Januar 1895.

Rektor Prof. Dr. Pfüger.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Heute Sonnabend Abend hält der Kreuzbrudertisch 260 Aue im Schießhaus seine alljährlich wiederkehrende Christbaumverloofung mit Längchen ab, desgleichen der Naturheilverein Aue seine diesjährige General-Versammlung in Leonhardts Gasthaus.

Einem längst gehegten Wunsche unserer sportlustigen Jugend ist endlich Rechnung getragen, die Waltherswiese ist zu einer prächtigen Eisbahn umgestaltet worden und morgen Nachmittag wird das erste große Wälzertreffen dortselbst stattfinden. Auch für Verpflegung ist gesorgt, indem die Schlittschuhläufer sich durch ein feuriges Glas Erget und andere Genüsse erquicken können. Wünschen wir, daß der Veranstalter dieses von unserer Jugend gewiß willkommen geheißenen Eisfestes seine Rechnung dabei finden möge.

Morgen Sonntag Abend halb 8 Uhr findet von der „Säch. Schießschule“, Herr Auerthal arrangiert, im „blauen Engel“ hier-

selbst ein „Großes Kunstschützen seitens bewährter Spezialisten, verbunden mit Concert unserer Auer Stadtkapelle und darauffolgendem großen Ball statt. Es wird den Schaulustigen hierbei ein so eigenartig seltenes Vergnügen geboten, daß wir den Besuch dieses Kunstschützen-Concerts Jedermann nur empfehlen können, zumal der Ertrag, wie bekannt, mildthätigen Zwecken zu gute kommt. Der „Säch. Schießschule“ gebührt das Verdienst, auf den erheblichsten der vorhandenen Mängel, an denen unsere Zeit krankt, die öffentliche Aufmerksamkeit gelenkt zu haben, auf die Ungünstigkeit der Armenpflege. Die hundert Gemeinden fehlt es an den nötigen Mitteln, um ihren Armen den gesetzlich vorgeschriebenen Schutz gewähren zu können; Tausende von Armen verfallen ohne das Verschulden der Ortsbehörden (weil es sogen. verschämte Arme sind, die öffentliche Unterstützung nicht verlangen) dem körperlichen und seelischen Untergange. Reicher Segen hat auf der Arbeit der Sächsischen Schießschule geruht, fast 500000 Mark sind im Laufe von 12 Jahren tropfenweise den Sammelstellen des genannten Wohlthätigkeits-Vereins zugeflossen, aber noch fehlt viel und manchem Elend muß leider die Erhebung verweigert wer-

den. Darum bitten wir alle Menschenfreunde: Helft bei dem Werke! Die „Säch. Schießschule“ nimmt alles dankbar entgegen: Gelobeträge und Sammel-Bezeugnisse der verehrlichen Art. Auch die kleinste Gabe wird für den Geber zum Segen! Wäge auch der Besuch dieses Concerts dem Verein reichliche Mittel zu seinen edlen Zwecken zuführen.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Sonntag, den 13. Januar d. J.

Vorm. halb 9 Uhr Dichte, 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Predigt: Hilsgeistl. Dertel. Nachm. halb 2 Uhr Katechismusanstreuung über App. 9. P. Thomas.

Donnerstag, den 17. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer. P. Thomas.

Kirchen-Nachrichten für Altkreuz-Jella.

Vorm. 9. Uhr Hauptgottesdienst. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

Anmeldung

zur Rekrutirungsstammrolle in Aue betr.

Gemäß der Bestimmung der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden bejufs Aufnahme in die Rekrutirungsstammrolle

- 1., diejenigen Militärpflichtigen des Jahres 1875, welche
 - a., hier ihren dauernden Aufenthalt haben,
 - b., welche, ohne überhaupt dauernden Aufenthalt zu haben, hier ihren Wohnsitz haben,
 - c., welche hier geboren sind und im Reichsgebiet weder einen dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben,
 - d., welche im Auslande geboren sind, im Reichsgebiet weder dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben, wenn ihre Eltern hier ihren letzten Wohnsitz gehabt haben.
- 2., die Militärpflichtigen der unter 1a—d bezeichneten Klassen früherer Jahrgänge, aber deren Dienstpflicht eine endgiltige Entscheidung Seitens der Erfah-Behörde noch nicht erfolgt ist,

ausgefordert, sich in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar 1895

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur zu melden.

Die unter 1 und 2 gebachten Militärpflichtigen haben, sofern sie hier nicht geboren sind, ihr Geburtszeugnis vorzulegen.

Bei wiederholter Anmeldung zur Stammrolle ist die Vorlegung des Loosungsscheines erforderlich. Außerdem sind etwa eingetretene Veränderungen betreffs des Wohnsitzes, des Gewerbes, des Standes usw. dabei anzugeben.

Sind Militärpflichtige der Klassen unter 1a, b welche sich nach 1 und 2 zur Stammrolle hier anzumelden hätten, zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Erbs- oder Ehefrauen die Verpflichtung, sie zur Stammrolle zu melden.

Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz nach einem anderen Aushebungs- oder Wehrungsbezirk verlegen, haben dieses bejufs Berichtigung der Stammrolle beim Abgang von dem bisherigen Wohnort, und nach Antritt am neuen Aufenthaltsort der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde spätestens innerhalb dieser Tage zu melden.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Aue, am 7. Januar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Rhn.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben

Montag und Dienstag, den 14. und 15. Januar 1895

sämtliche Expeditionen des unterzeichneten Rathes geschlossen.

Nur dringliche Standesamtssachen werden am Montag Vormittags von 10 bis 11 Uhr erledigt.

Aue, den 10. Januar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Die Realschule zu Werdau

eine lateinlose, sechsclassige Lehranstalt, deren Reifezeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen, eröffnet zu Ostern einen neuen Kursus. Anmeldungen für die am 22. April stattfindende Aufnahmeprüfung nehme ich in meinem Amtszimmer entgegen. Prospekte stehen unentgeltlich zur Verfügung. Zeitige Anmeldungen sind erwünscht.

Professor Dr. Mating-Sammler,
Direktor.